

Morgen-Ausgabe

# Fremden-Blatt

Schriftleitung: I., Schulerstraße Nr. 14, Eingang Schwanengasse Nr. 2. — Haupt-Verwaltung: I., Schulerstraße 14. — Aufnahmestellen für Bezugsanmeldungen und Inserate: I., Schulerstraße 14 und XV., Neubaugürtel 21. — Inserate übernehmen auch alle bekannten in- und ausländischen Inseratenstellen.

Preis für Wien: Mit Zustellung ins Haus: Jährlich K 78.—; halbjährlich K 39.—; vierteljährlich K 19.—; monatlich K 5.00. Zum Abholen in der Verlagsstelle: Jährlich K 68.00; halbjährlich K 34.00; vierteljährlich K 17.00; monatlich K 4.50.

Einzelne Nummern: Morgen-Ausgabe 20 h., Montagsblatt 15 h.,  
Abend-Ausgabe 6 h.

mit militärischer Beilage

## Die Vedette.

Bezugspreise für Österreich-Ungarn und das von dem k. k. Truppenbesatzte Gebietes  
Tägliche abendliche Postversendung: Jährlich K 84.—; halbjährlich K 42.—; vierteljährlich  
K 21.—; monatlich K 7.—. Täglich zweimalige Postversendung: Jährlich K 91.30; halb-  
jährlich K 46.00; vierteljährlich K 23.00; monatlich K 7.50.

Bezugspreise für das Ausland: Vierteljährlich bei direkter Zusendung unter Kreuzband: Für  
Deutschland K 94.—; für alle anderen Länder K 98.—. Bei den Postämtern: in Deutschland  
17 Mk.; in der Schweiz und Belgien 21 Fr. vierteljährlich.

Verlagsort: Wien: Schriftleitung 229, 2282, Haupt-Verwaltung 2288, Verlagsanstalt 1024,  
Druckerei 2268.  
Das „Fremden-Blatt“ erscheint täglich zweimal, Sonntag, Montag und an Feiertagen einmal.  
„Die Vedette“ ist jeder Freitag-Morgen-Ausgabe des „Fremden-Blatt“ beigegeben.

Nr. 269

Wien, Donnerstag den 3. Oktober 1918

72. Jahrg.

\* (Der Unfall auf dem Flugfelde Aspern.) Gestern wurde berichtet, daß sich am 27. v. M. auf dem Flugplatz in Aspern bei einem Versuchsflug ein Unfall ereignet hat, bei dem durch besonderes Glück und Geistesgegenwart die Insassen ohne größeren Schaden davongekommen sind. Der Pilot, der durch seine außergewöhnliche Kühnheit, Geistesgegenwart und Kaltblütigkeit sich und dem beobachtenden Offizier Leutnant Mag. Walter das Leben gerettet hat, ist der Offiziersstellvertreter Maximilian Libano, der schon wiederholt im Felde ausgezeichnet wurde und Besitzer der goldenen, zweimal der großen silbernen Tapferkeitsmedaille und vieler anderer Auszeichnungen ist. Feldpilot Libano ist beknüppelungslos vom Landungsplatz getragen worden und wurde in das Spital der Barmherzigen Brüder überführt. Dort hat er sich — wie uns gemeldet wird — bereits erholt, und es besteht nach Aussage der behandelnden Ärzte keine Lebensgefahr mehr.